

**Singen mit Sterbenden
und Trauernden**18.09. – 20.09.2026
Bad HerrenalbSabine Rachl
Alwine Deegen**Modulbeschreibung**

In der besonderen Zeit von Sterben, Abschied, Trauer und nach dem Tod eines geliebten Menschen können Lieder die Seele nähren und trösten. Sie können helfen, den Tod zu begreifen, Verbundenheit zu erfahren und die Trauer auszudrücken. Das Singen spiritueller Lieder ist eine wunderbare Möglichkeit, die Sprachlosigkeit angesichts des Todes zu überwinden und die Übergänge in unserem Leben zu begleiten. Singen kann eine Brücke sowohl für den Sterbenden als auch zu dem Verstorbenen, den Mittrauernden wie auch zu den eigenen Gefühlen schaffen. An diesem Wochenende werden wir gemeinsam heilsame, tröstliche Lieder singen und kennenlernen, die nicht nur hier, aber auch in traurigen Zeiten tragen, ermutigen und stärken. Die dem manchmal Unsagbaren Ausdruck geben und Verbundenheit schaffen können. Außerdem werden wir eine Möglichkeit vorstellen, gemeinsam mit dem Sterbenden und seiner Familie oder mit den Trauernden, Lebenslieder zu erfinden, die auch über den Tod hinaus das besingen, was bleibt. Denn: „Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ Victor Hugo.

Wesentliche Inhalte

- Singen als Übergangsritual kennenlernen
- Behutsame und angepasste Kontaktaufnahme mittels Summen, Tönen, Singen, individuell abgestimmt im Schwebestand zwischen Leben und Sterben
- Zugang bahnen durch das Singen zu Gefühlen und Erinnerungen im Trauerprozess

Zielgruppe:

Seelsorger:innen, Trauerbegleiter:inne, Pflegekräfte und Therapeuten aus dem Hospiz, von Palliativstationen und der Geriatrie, ebenso Pflegenden aus dem Krankenhäusern, die mit dem Lebensende konfrontiert sind.

Modulgebühr:

320 € (ohne Kosten für Unterkunft und Verpflegung)

272 € ermäßigt für Mitglieder

Seminarzeiten:

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 13:00 Uhr

Zur Anmeldung<https://singende-krankenhaeuser.de>